

Personalisierte Serienmails an Schüler, Erzieher und Klassenlehrer sowie abgebende und aufnehmende Schulen

Über SchILD können Sie personalisierte Texte in einem Sammelverfahren per E-Mail an Schüler und Erzieher bzw. Listen an Klassenlehrer sowie an abgebende und aufnehmende Schulen senden. Dabei erhält jeder Schüler eine Einzelmail mit ausschließlich dem ihn betreffenden Text in Form einer angehängten PDF-Datei. Das gleiche gilt sinngemäß für die angeschriebenen Klassenlehrer und Schulen.

Die Arbeitsschritte zum Versand von Serienmails an Schüler:

Zunächst erstellen bzw. aktualisieren Sie den entsprechenden Report. Wichtig dabei ist, dass Sie im Report eine -> *Gruppe Schüler-ID* bilden, denn dies sorgt beim Versand für die richtige „Verteilung“.

Zudem müssen die Felder „Create new file“ und „Email new file“ aktiviert sein, damit beim Aufruf dieses Reports für mehrere Schüler eine PDF-Datei je Schüler und eine neue E-Mail erstellt werden.

Die für die Sammelmail bestimmten Schüler werden durch Häkchen in „Aktuelle Schülersauswahl“ festgelegt.

Über -> *Druckausgabe* -> *Report-Explorer aufrufen* öffnen Sie die Reportsammlung und wählen den betreffenden Report durch einen Doppelklick aus.

Auswahl

Ausgabe...

erst Vorschau

Drucker mit Archivierung

Drucker ohne Archivierung

nur Archivierung (in Dokumentenverwaltung)

als E-Mail versenden

als Serien-E-Mail versenden

Ausgabe für...

den ausgewählten Schüler

die Schüler, bei denen das Markierungshäkchen gesetzt ist

die ganze Gruppe

Gruppen

Gruppen[0]:Schueler.ID

Hinzufügen

Einfügen

Löschen

Umbruch bei

Datenfeld Benutzerdefiniertes Feld

Schueler.ID

Bei Gruppenwechsel

Neue Seite beginnen Create new file

Seitennummerierung zurück Email new file

Start on odd page

Neue Seite bei weniger als 0

Gruppe zusammenhalten

Prevent orphans

Gruppenkopf bei nachfolgenden Seiten erneut drucken

OK

Abbrechen

OK

Abbruch

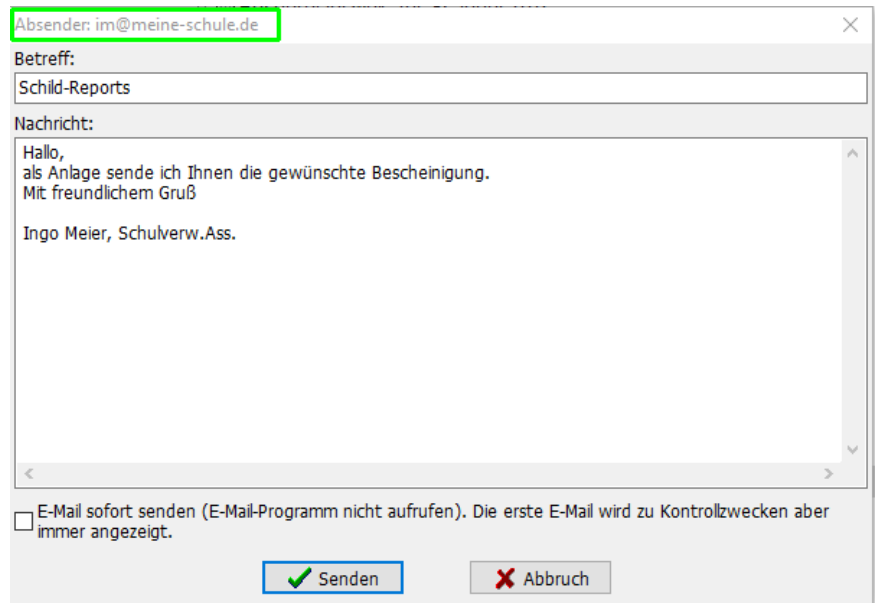
Es öffnet sich dieses Auswahlfenster, in dem Sie die Optionen -> *als Serien-E-Mail versenden* und -> *die Schüler, bei denen das Markierungshäkchen gesetzt ist* aktivieren und dann mit -> *OK* bestätigen.

Sollten Sie die Texte auch in der automatisierten Dokumentenverwaltung archivieren wollen, wiederholen Sie diesen Arbeitsschritt nach dem E-Mail-Versand, aktivieren aber dabei im ersten Feld -> *nur Archivierung (in Dokumentenverwaltung)*.

Beim Versandverfahren öffnet sich ein Fenster, in dem Sie einen Begleittext eingeben können.

Die Absenderangabe ergibt sich aus der Eintragung bei -> *Extras -> Programm-Einstellungen -> individuelle Einstellungen -> E-Mail-Kontodaten bearbeiten*.

Das allerdings bedingt, dass für jeden User von SchILD ein eigener SchILD-Account angelegt wurde, in dem er sich mit eigener Benutzerkennung und eigenem Passwort anmelden kann.



Eine Variante für Serienmails an Klassenlehrer

Sie können den Klassenlehrern nach dem gleichen Verfahren Klassenlisten und dergleichen mailen. Bedingung hierbei ist, dass der entsprechende Report eine -> *Gruppe Klasse* enthält. Das wird bei fast allen Listen schon so eingestellt worden sein, da dadurch auch der Seitenumbruch (neue Klasse -> neue Liste) gesteuert wird. Prüfen Sie jedoch, ob auch die beiden Häkchen („Create new file“ und „Email new file“) gesetzt sind.

Serienmails an aufnehmende bzw. abgebende Schulen

Ebenso können Sie mit Serienmails Listen z. B. der 4.-Klässler, die zu SI-Schulen wechseln werden, an die aufnehmenden Schulen senden.

Und umgekehrt können diese Schulen Listen mit den Daten der aufgenommenen Schüler an die abgebenden Grundschulen mailen. Das vereinfacht sicherlich die Schulpflichtüberwachung und die Weitergabe wichtiger Daten, wie z. B. das Einschulungsjahr in die GS und die Verweildauer in der Schuleingangsphase.

Hierzu ist erforderlich, dass in den entsprechenden Reports für E-Mails an die abgebende Schule - > *die Gruppe -> LSSchulNr* und für Mails an die aufnehmende Schule die -> *Gruppe -> SchulwechselNr*. eingearbeitet wird.

Serienmails an Erziehungsberechtigte und volljährige Schüler

Seit der Version 2.0.23.6 können auch Serienmails an Erzieher und volljährige Schüler verschickt werden. Die Hauptdatenquelle muss dann die DQ „Erzieher“ sein. Die DQ „Schueler“ funktioniert dann als Unter-DQ. Wenn mehrere E-Mail-Adressen bei den Erzieheradressen hinterlegt sind, werden auch entsprechend viele E-Mails erzeugt.

Durch einen Filter kann sichergestellt werden, dass nur die Adressen berücksichtigt werden, bei denen das Häkchen für „Erhält Anschreiben“ gesetzt ist.

Achtung: Für die volljährigen Schüler muss (derzeit noch von Hand) die Mailadresse auf der Seite mit den Erzieherdaten eingetragen sein, damit eine E-Mail für diesen Schüler erzeugt

wird. Beispielreports finden Sie auf meiner [Webseite](#) als „SB an Erzieher.rtm“ und „SB an Erzieher – mit Filter.rtm“.

Serienmails an Mitglieder von Personengruppen

An dieser Variante wird derzeit noch gearbeitet. Mit einem späteren Update wird sicherlich auch dies möglich werden.

Hinweise:

Diese Angaben beziehen sich auf SchILD- und Formularverwaltung Version 2.0.23.08. Bedingt durch die Weiterentwicklungen von SchILD sind bei künftigen neueren Versionen Abweichungen im Arbeitsablauf und bei den einzelnen Auswahl Fenstern möglich.